

Großer Preis von Bahrain 2026 in Malaysia - Sonntag

4.10.2026 - Charlotte Jacobe | Mercedes-Benz Group AG

Härtester Sonntag der Saison in Malaysia.

- Kimi Antonelli kam als Zweiter ins Ziel, während George Russell beim Großen Preis von Malaysia in Bahrain am Sonntag aufgrund eines vermuteten Problems mit der Power Unit leider ausfiel.
- Nach einem aufgrund starken Regens verschobenen Start und einer anschließenden abgebrochenen Startsequenz – mehrere Fahrzeuge hatten auf der Einführungsrunde Probleme – begann das Rennen schließlich unter wechselhaften Bedingungen.
- Sowohl Kimi als auch George starteten auf Intermediate-Reifen, während sich mehrere andere Fahrer für einen Start auf Slicks entschieden.
- Die Intermediate-Reifen erwiesen sich als die richtige Wahl und unsere beiden Fahrer katapultierten sich mit Blitzstarts auf die Plätze eins und zwei.
- Nachdem ein Safety-Car-Einsatz in der neunten Runde beiden Autos die Möglichkeit bot, auf Medium-Reifen zu wechseln, als die Strecke abtrocknete, wurde klar, dass wir nicht die Pace hatten, um Red-Bull-Fahrer Max Verstappen im Kampf um den Sieg herauszufordern.
- Trotzdem fuhren Kimi und George relativ ungestört auf den Plätzen zwei und drei und schienen auf dem besten Weg zu einem Doppelpodium zu sein.
- George hatte jedoch vermutlich ein Problem mit der Power Unit, das ihn fünf Runden vor Schluss aus dem Rennen warf.
- Kimi hielt nach einem schwierigen Wochenende für das Team bis zur Zielflagge den zweiten Platz.
- Damit verringerte sich unser Vorsprung in der Konstrukteurswertung vor dem letzten Rennen dieses Triple-Headers in Singapur auf 151 Punkte.

Kimi Antonelli kam als Zweiter ins Ziel, während George Russell beim Großen Preis von Malaysia in Bahrain am Sonntag aufgrund eines vermuteten Problems mit der Power Unit leider ausfiel. Nach einem aufgrund starken Regens verschobenen Start und einer anschließenden abgebrochenen Startsequenz – mehrere Fahrzeuge hatten auf der Einführungsrunde Probleme – begann das Rennen schließlich unter wechselhaften Bedingungen. Sowohl Kimi als auch George starteten auf Intermediate-Reifen, während sich mehrere andere Fahrer für einen Start auf Slicks entschieden. Die Intermediate-Reifen erwiesen sich als die richtige Wahl und unsere beiden Fahrer katapultierten sich mit Blitzstarts auf die Plätze eins und zwei. Nachdem ein Safety-Car-Einsatz in der neunten Runde beiden Autos die Möglichkeit bot, auf Medium-Reifen zu wechseln, als die Strecke abtrocknete, wurde klar, dass wir nicht die Pace hatten, um Red-Bull-Fahrer Max Verstappen im Kampf um den Sieg herauszufordern. Trotzdem fuhren Kimi und George relativ ungestört auf den Plätzen zwei und drei und schienen auf dem besten Weg zu einem Doppelpodium zu sein. George hatte jedoch vermutlich ein Problem mit der Power Unit, das ihn fünf Runden vor Schluss aus dem Rennen warf. Kimi hielt nach einem schwierigen Wochenende für das Team bis zur Zielflagge den zweiten Platz. Damit verringerte sich unser Vorsprung in der Konstrukteurswertung vor dem letzten Rennen dieses Triple-Headers in Singapur auf 151 Punkte.

Fahrer	Startplatz	Ergebnis	Schn. Runde	Startreifen	Stopp 1	Stopp 2	Stopp 3
Kimi Antonelli	P3	P2	1:38.589	Intermediate	Medium (R9)	Soft (R33)	Soft (R44)

George Russell	P7	DNF	1:40.715	Intermediate	Medium (R9)	Soft (R32)	Soft (R44)
----------------	----	-----	----------	--------------	-------------	------------	------------

Kimi Antonelli

Angesichts unserer Schwierigkeiten an diesem Wochenende denke ich, dass der zweite Platz das Maximum ist, das wir heute erreichen konnten. Die Bedingungen waren wirklich herausfordernd: Zunächst mussten wir entscheiden, mit welchen Reifen wir starten sollten. Dann mussten wir den richtigen Zeitpunkt für den Wechsel auf Slicks wählen und anschließend erneut die richtige Mischung wählen, um den zweiten Platz abzusichern. Das Team hat diese Entscheidungen gut getroffen, und ich bin froh, dass wir eine solide Punktausbeute erzielen konnten.

Trotzdem verlassen wir Malaysia frustriert. Unsere Pace war nicht so, wie wir es uns gewünscht hätten, und wir konnten nicht um den Sieg mitkämpfen. Es war auch äußerst enttäuschend, dass George ausgefallen ist, als wir kurz vor einem guten Ergebnis für das Team standen, nämlich einem Doppelpodium bei einem der wichtigsten Rennen unserer Saison. Vor Singapur werden wir hart daran arbeiten, herauszufinden, wie wir uns verbessern können, und dafür sorgen, dass wir am kommenden Wochenende eine stärkere Leistung zeigen.

George Russell

Das war ein weiterer harter und enttäuschender Tag für mich – wie so viele in dieser Saison. Es ist reines Pech, aber trotzdem tut es weh. Besonders bitter ist, dass wir auf dem besten Weg zu einem Podiumsplatz und einem tollen Ergebnis für das Team waren. Ich hatte einen großartigen Start auf den Intermediate-Reifen, hatte aber etwas zu kämpfen, als wir auf die Medium-Reifen wechselten. Mit den Soft-Reifen fühlte ich mich gleich viel besser. Obwohl wir uns nie im Kampf um den Sieg befanden, war unsere Pace gut.

Es ist wirklich schade, dass wir ausgeschieden sind, während wir auf Platz drei gut im Rennen lagen. Das wären wichtige Punkte für die Konstrukteurswertung gewesen und ein Doppelpodium wäre eine schöne Belohnung für unseren Titel- und Technikpartner PETRONAS bei dessen Heimrennen gewesen.

Es war kein einfaches Wochenende, aber unsere Rennpace war besser als unsere Performance im Qualifying am Samstag. Das ist ermutigend. Wir werden als Team hart daran arbeiten, zu verstehen, warum wir hier in Malaysia hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, und sicherzustellen, dass wir in Singapur stärker sind. Es war bislang eine harte Saison für mich, aber wir werden weiterkämpfen.

Toto Wolff, Teamchef und Geschäftsführer

Das war das schlechteste Wochenende der Saison für uns. Es tut weh, und ich bin unglaublich traurig für George und alle im Team. George ist ein hervorragendes Rennen gefahren und war auf dem besten Weg zu einem sehr starken Ergebnis, aber wir haben ihn im Stich gelassen. Die Realität ist, dass uns das in diesem Jahr schon zu oft passiert ist – und das ist nicht akzeptabel.

In Malaysia waren wir weder schnell noch zuverlässig genug. Das ist die Wahrheit. Beide Fahrer haben jedoch weitergekämpft, sind konzentriert geblieben und haben das Maximum aus dem Auto herausgeholt. Während George ohne eigenes Verschulden ausgeschieden ist, hat Kimi sehr gute Arbeit geleistet und sich seinen Podiumsplatz verdient.

Jetzt müssen wir genau analysieren, was an diesem Wochenende passiert ist. Im Vergleich zu unseren direkten Konkurrenten und unserer Form in den letzten Rennen sind wir unter unseren

Möglichkeiten geblieben. Wir werden das mit unserer gewohnten Konzentration angehen, indem wir fleißig arbeiten und uns von den Daten leiten lassen. Bis wir wieder auf der Strecke sind, bleiben uns nicht viele Tage, aber wir sind entschlossen, nächste Woche in Singapur eine bessere Leistung zu zeigen.

Andrew Shovlin, Trackside Engineering Director

Das heutige Rennen war insbesondere in der Anfangsphase schwierig zu meistern. Angesichts der sich ändernden Bedingungen mussten wir mehrere wichtige Entscheidungen bezüglich der Reifenwahl und der Wechselzeitpunkte treffen. Das Team traf den ganzen Nachmittag über die richtigen Entscheidungen und konnte so das Beste aus Kimis Rennen herausholen und ihm einen wohlverdienten Podiumsplatz sichern. Er fuhr ein reifes und kontrolliertes Rennen und holte alles heraus, was möglich war.

Für George ist es unglaublich frustrierend. Er fuhr ein starkes Rennen, ging gut mit den Bedingungen um und schien bis zu seinem Ausfall auf dem besten Weg zu einem sicheren Podiumsplatz zu sein. Ein solches Ergebnis zu verlieren, ist schmerzhaft – insbesondere, wenn man bedenkt, wie viel Pech er in dieser Saison bisher hatte.

Wir können zwar einige positive Aspekte aus dem heutigen Rennen mitnehmen, aber wir waren nicht schnell genug, um im Grand Prix um den Sieg mitzukämpfen. Wir haben eine Menge Daten auszuwerten und nur sehr wenig Zeit, bevor wir in Singapur wieder auf die Strecke gehen. Unser Fokus liegt nun darauf, die Faktoren zu verstehen, die zu unserer Performance an diesem Wochenende beigetragen haben, und herauszufinden, wo wir uns verbessern können. Singapur stellt eine ganz andere Herausforderung dar, und unsere Aufgabe in den nächsten Tagen ist es, sicherzustellen, dass wir dort besser vorbereitet sind und wettbewerbsfähiger antreten.

<https://media.mercedes-benz.com/article/d6fa7e4b-848b-48f4-9e62-e31646369551>